

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Ausschuss für Soziales und Gesundheit

**Niederschrift**

**SGA/007/2015**

der 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit - **öffentlicher Teil** -  
am Donnerstag, dem 18.06.2015, 17:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,  
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrätin

Sojka, Michaelaele ab 17:03 Uhr

Fraktion CDU

Gumprecht, Christian  
Horny, Hans-Joachim Dr. ab 17:03 Uhr  
Hummel, Thomas ab 17:05 Uhr

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Eißing, Mandy Vertretung für Frau Sabine Fache  
Plötner, Ralf

Fraktion SPD

Prehl, Ingo  
Schemmel, Volker

Fraktion Die Regionalen

Bugar, Hans-Peter

FDP (fraktionslos)

Hermann, Rolf

beratende Mitglieder

Arndt, Christiane private Gründe  
Ebert, Barbara  
Matzulla, Gabriele

Fachdienstleiter

Weichert, Steffi

**Entschuldigt:**

beratende Mitglieder

Helbig, Christine unentschuldigt  
Johne, Dr. Thomas ab 17:40 Uhr

Fachbereichsleiter

Nowosatko, Dirk entschuldigt

Fachdienstleiter

Dhein, Stefan Prof. Dr. med. entschuldigt

**Vorsitz:** Ingo Prehl  
**Schriftführung:** Barbara Hillig  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:20 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Prehl, eröffnet die 7. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:****Drucksachen Nr.**

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 16. April 2015
- 2 Informationen, Allgemeines
- 2.1 Information zum Haushaltsvollzug

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 16. April 2015**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des SGA vom 16.04.2015 wird bei 2 Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

**TOP 2 Informationen, Allgemeines****TOP 2.1 Information zum Haushaltsvollzug**

Frau Weichelt berichtet, dass in den Deckungskreisen im Einzelplan 41 – Sozialhilfe - noch 11 Mio. Euro zur Verfügung stehen und im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 1,87 Mio. Euro. Es kann eingeschätzt werden, dass mit Stand zum 31.05.2015 die HH-Zahlen gut im Plan liegen. Drei HH-Stellen wurden bisher überzogen:

- einmalige Beihilfe für Leistungsberechtigte, die aus Heimen ausziehen und ihre Ersteinrichtung erhalten;
- Eingliederungshilfe – Hilfe beim Ausbau und der Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum;
- Bereich Krankenhilfe

Ein weiteres Problem ergibt sich im Rahmen der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten wohnungsloser verschuldete Bürger. Diese Aufgabe hat bisher die Stadtverwaltung Altenburg übernommen. Es handelt sich hier aber um eine Aufgabe nach SGB XII, also des Landkreises. Es wurde zwischen Landratsamt und Stadtverwaltung vereinbart, dass der Landkreis die Kosten für eine Arbeitskraft übernimmt und die Aufgabe weiterhin durch die Stadtverwaltung wahrgenommen wird.

Weitere Schwerpunkte sind der Heimbereich, Pflegekinder und integrative Einrichtungen.

Im Bereich der Einnahmen gibt es derzeit Probleme mit den Kindergeldkassen.

Nach drei Bundessozialgerichtsurteilen gab es eine Weisung des Bundesministeriums zur Grundsicherung. Es wurde festgelegt, dass all die Leistungsberechtigten, die behindert und erwachsen sind, im Haushalt der Eltern leben und bisher einen Regelleistungssatz von 320 Euro pro Monat erhalten haben, jetzt einen Zuschlag bekommen, so dass sie die Regelbedarfsstufe I (399 Euro) erhalten. Diese Weisung gilt rückwirkend zu 2013. Hierdurch entstand eine Nachzahlung in Höhe von ca. 200 T€. Diese Summe wird 100 % vom Land rückerstattet.

Herr Prehl dankt für die Ausführungen und bittet die Anwesenden um Diskussion.

Herr Schemmel äußert die Bitte, das Zahlenmaterial in Form einer Übersicht zur Verfügung zu stellen.

Es wird durch Frau Weichelt zugesagt, dass entsprechendes Material der Niederschrift beigelegt wird.

Herr Prehl möchte wissen, ob es HH-Positionen gibt, die sehr vom Plan abweichen.

Frau Weichelt führt aus, dass es Bereiche gibt, die vom Plan abweichen. Wenn im Bereich Sozialhilfe vom Deckungskreis runtergerechnet wird, gibt es zum jetzigen V-Ist-Stand einen Mehrbedarf von 25 T€.

Zu den Ausführungen von Frau Weichelt gibt es keine weiteren Fragen.

Herr Prehl fragt die Landrätin, ob es im öffentlichen Teil weitere Informationen gibt.

Die Landrätin informiert, dass sich das Altenburger Land seit vergangener Woche „Familiengerechter Landkreis“ nennen darf und berichtet über die Entgegennahme des Zertifikats anlässlich eines Festaktes in der Berliner Vertretung des Freistaates Thüringen.

Herr Prehl verliest eine schriftliche Anfrage an die Landrätin und bittet um Beantwortung dazu zum Kreistag. Es geht um das Thema Sanktionen im Landkreis.

Die Anfrage steht im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung.

Frau Sojka wird diese Fragen im nächsten Kreistag beantworten, kann aber jetzt schon sagen, dass die Aussagen zu Sanktionen so nicht zutreffen.

Frau Weichelt möchte wissen, was das für Sanktionsleistungen im SGB XII sein sollen.

Herr Prehl antwortet, diese nach § 26 SGB XII.

Die Landrätin bittet Frau Weichelt um eine Zuarbeit zur Beantwortung dieser Anfrage.

Herr Prehl informiert, dass es wieder Beschwerden von Anwohnern zum Asylbewerberheim in Schmölln gibt. Diese Problematik sollte aber jetzt nicht besprochen werden. Er schlägt vor, dass solche Themen künftig dem zu gründenden Beirat für Migration und Integration vorgetragen werden.

Weitere Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17.20 Uhr die öffentliche Sitzung des SGA und geht zum nicht öffentlichen Sitzungsteil über.

Altenburg, den 18.08.15

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Ingo Prehl  
Ausschussvorsitzender

Barbara Hillig  
Mitarbeiterin FD Gesundheit